

KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling

Ordentliche Hauptversammlung
(virtuelle Hauptversammlung) der KRONES AG
am Montag, den 17. Mai 2021, 14.00 Uhr
in den Geschäftsräumen der KRONES AG,
Böhmerwaldstraße 5, 93073 Neutraubling.

Bericht des **Aufsichtsrats**



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Covid-19-Pandemie stellte KRONES 2020 vor außergewöhnliche Herausforderungen. Es ging vorrangig darum, Mitarbeiter, Kunden und all jene, die mit KRONES Kontakt haben, zu schützen. Darüber hinaus stand auch die wirtschaftliche Lage im Fokus. Umsatz und Ergebnis waren 2020 coronabedingt stark rückläufig und es wird einige Jahre dauern, bis das Geschäftsvolumen von KRONES

das »Vorkrisen-Niveau« wieder erreicht. Aufgrund dieser Situation bestand und besteht Handlungsbedarf, um die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Der Vorstand hat in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat daran gearbeitet, dass die bereits 2019 beschlossenen Schritte zur Ergebnisverbesserung umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden 2020 weitere Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung beschlossen. Die Entscheidung, Personal abzubauen, ist KRONES sehr schwergefallen. Der Aufsichtsrat steht hinter den strukturellen Maßnahmen und wird die Umsetzung und den Status quo laufend überprüfen.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat der KRONES AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten und seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Die aktienrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft

sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die KRONES AG und den Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Themen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsarbeit 2020 war der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von KRONES sowie Maßnahmen zu Kosteneinsparungen. Bei den strukturellen Maßnahmen stand unter anderem die Anpassung der Personalkapazitäten an das geringere Geschäftsvolumen im Fokus. Darüber hinaus befasste sich das Gremium intensiv mit der Unternehmensstrategie.

Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat kam es 2020 auf der Seite der Arbeitnehmervertreter zu einer personellen Veränderung. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Werner Schrödl trat in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein und schied deshalb mit Wirkung zum 1. Juli 2020 aus dem Aufsichtsrat aus. Die Arbeitnehmer wählten Markus Hüttner als Nachfolger von Herrn Schrödl in den Aufsichtsrat. Zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wählte der Aufsichtsrat Josef Weitzer.

KRONES unterstützt neue Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Amtseinführung und bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Mitglieder des Gremiums zu den Themen »Neuer Deutscher Corporate Governance Kodex« sowie »ARUG II« mit umfassenden Informationen fortgebildet.

Keine Interessenkonflikte

Gemäß Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine Interessenkonflikte offengelegt.

Präsenz bei den Aufsichtsratssitzungen

2020 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Teilweise war der Vorstand als Gast in Sitzungen präsent. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen folgende Angaben:

Aufsichtsratsmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	6	6
Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020)	2	2
Dr. phil. Verena Di Pasquale	6	6
Robert Friedmann	6	6
Klaus Gerlach	6	6
Oliver Grober	6	6
Thomas Hiltl	6	6
Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020)	4	4
Norman Kronseder	6	6
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	6	6
Beate Eva Maria Pöpperl	6	6
Norbert Samhammer	6	6
Petra Schadeberg-Herrmann	6	5
Jürgen Scholz	6	6
Hans-Jürgen Thaus	6	6
Josef Weitzer	6	6
Matthias Winkler	6	6

Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

Am 18. März fand die erste Aufsichtsratssitzung statt. An dieser nahm als Gast zeitweise ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von KRONES teil. Finanzvorstand Norbert Broger stellte dem Aufsichtsrat die Highlights und die Entwicklung wichtiger Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019 vor. Im Anschluss erläuterte der Wirtschaftsprüfer dem Gremium den Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 und gab einen detaillierten Überblick über die Abschlussprüfung. Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Prüfer umfassend beantwortet. Danach stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der KRONES AG fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht. Weitere Themen der ersten Aufsichtsratssitzung waren der neue Deutsche Corporate Governance Kodex sowie der Regierungsentwurf zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II). Darüber hinaus stellte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2020 vor. Anschließend verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung. Im Bericht zum Geschäftsverlauf erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat die aktuellen Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung von KRONES. Zudem ging er auf die wesentlichen Corona-Maßnahmen ein.

Im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung am 18. Mai trat der Aufsichtsrat zu seiner zweiten und konstituierenden Sitzung zusammen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Kronseder verabschiedete das langjährige Gremiumsmitglied Werner Schrödl, der mit Wirkung zum 1. Juli 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintrat und damit zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat ausschied. Volker Kronseder bedankte sich bei Werner Schrödl für die jahrelang gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Herr Schrödl war als Arbeitnehmervertreter seit 2005 im Aufsichtsrat und seit 2007 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Der Aufsichtsrat wählte einstimmig Josef Weitzer mit Wirkung zum 1. Juli 2020 zum neuen stellvertretenden Aufsichts-

ratsvorsitzenden. Für Werner Schrödl wurde Markus Hüttner von den Arbeitnehmern neu in das Gremium gewählt. Im Rahmen des Berichts des Vorstands informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Weltwirtschaft und die Kunden von KRONES. Zudem erläuterte er die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Eckdaten des ersten Quartals 2020.

Die dritte Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2020 fand am 22. Juli statt. Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« beschloss das Gremium Änderungen der Geschäftsordnung von Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk berichtete auf dieser Sitzung über die Umsetzung der 2019 beschlossenen Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung und ging auf die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie ein. Im Rahmen des wirtschaftlichen Berichts informierten die für die einzelnen Geschäftsbereiche verantwortlichen Vorstände den Aufsichtsrat über die Auswirkungen von Corona und die aktuelle Lage. Auch die Folgen der Pandemie für die Weltwirtschaft, die Kunden von KRONES sowie mögliche Szenarien und deren Auswirkungen auf das Unternehmen waren ein wesentliches Thema der Sitzung. Das Gremium befasste sich dabei auch mit eventuell nötigen Kapazitätsanpassungen.

Am 27. Oktober traf sich der Aufsichtsrat zu seiner vierten Sitzung 2020. Eine externe Expertin zeigte dem Gremium die Anforderungen zur Überprüfung des Systems der Vorstandsvergütung gemäß des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) auf. Zudem stellte sie die einzelnen Komponenten des neuen Vergütungssystems vor. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk stellte dem Gremium das Programm »Zukunft sichern, Zukunft schaffen« und die dazugehörigen Handlungsfelder vor. Darüber hinaus informierten die einzelnen Vorstandsmitglieder den Aufsichtsrat über die Rahmenbedingungen, die aktuelle Situation, die Ergebnisse der Kundenbefragung

sowie strategische Maßnahmen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Thema war auch die Zielsetzung und der Zeitplan für das Freiwilligenprogramm zum Personalabbau.

Die fünfte Aufsichtsratssitzung 2020 fand am 8. Dezember statt. Auf der Tagesordnung stand im Wesentlichen das Thema Strategie. Der Vorstand erläuterte dem Aufsichtsrat künftige Kundenanforderungen und daraus abgeleitete Produktinnovationen und Geschäftsmodelle. Auch mögliche Anpassungen von Strukturen und Prozessen legte der Vorstand dar.

Auf der sechsten Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres am 9. Dezember befasste sich das Gremium mit der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz. Darüber hinaus stand das Vergütungssystem für den Vorstand gemäß der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) auf der Tagesordnung. Hierzu informierte eine externe Expertin das Gremium über Details zur Weiterentwicklung des aktuellen Vergütungssystems. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM) mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Hierzu erläuterte der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thaus die Inhalte der PRM-Sitzung vom 18.11.2020. Im Anschluss daran präsentierte der Vorstand dem Aufsichtsrat den wirtschaftlichen Bericht mit der Jahres- und Investitionsplanung 2021.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören der Vorsitzende des Aufsichtsrats Volker Kronseder, Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020), Norman Kronseder, Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer, Jürgen Scholz und Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020) an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungs-

legung, Abschlussprüfung sowie Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, des Risikomanagement- sowie des Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hielt 2020 drei Sitzungen ab. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	3	3
Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020)	2	2
Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020)	1	1
Norman Kronseder	3	3
Jürgen Scholz	3	3
Hans-Jürgen Thaus	3	3
Josef Weitzer	3	3

In der ersten Sitzung am 12. März bereitete das Gremium im Wesentlichen die Bilanz feststellende Aufsichtsratsitzung vor. Finanzvorstand Norbert Broger erläuterte die wichtigsten Kennzahlen 2019 des Konzerns und der AG. Anschließend informierte ein Vertreter des Wirtschaftsprüfers von KRONES den Ausschuss detailliert über den Prüfungsumfang sowie die Inhalte und Schwerpunkte der Abschlussprüfung. Die Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses beschlossen einstimmig, dem Aufsichtsrat zu emp-

fehlen, den Jahresabschluss und Lagebericht der KRONES AG für das Geschäftsjahr 2019 festzustellen und den Konzernabschluss und den Lagebericht des Konzerns 2019 zu billigen. Auch mit dem Nichtfinanziellen Bericht befasste sich der Ausschuss auf der ersten Sitzung. Die Mitglieder beschlossenen, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, den Nichtfinanziellen Bericht zu billigen.

Am 18. Mai trat der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss zusammen, um den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses zu wählen. Der bisherige Stellvertreter Werner Schrödl ging am 1. Juli 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und schied deshalb aus dem Gremium aus. Die Ausschussmitglieder wählten Josef Weitzer mit Wirkung zum 1. Juli 2020 einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Juli 2020 wurde Markus Hüttner neues Mitglied des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.

Die dritte Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fand am 18. November statt. Auf dieser informierten die Leiter des Controllings, der Internen Revision sowie der Compliance die Ausschussmitglieder ausführlich über die aktuelle Risikosituation, die interne Revision sowie über das Compliance Management.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Werner Schrödl (bis 30. Juni 2020), Josef Weitzer, Markus Hüttner (ab 1. Juli 2020), Norman Kronseder und Volker Kronseder an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat. 2020 fand keine Sitzung des Ständigen Ausschusses statt.

Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KRONES Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der ERNST & YOUNG GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der KRONES AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 24. März 2021 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der KRONES AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2020 der KRONES AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der KRONES AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die ERNST & YOUNG GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den für die KRONES AG und den Konzern zusammengefassten gesonderten Nichtfinanziellen Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Bericht und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

Dank an den Vorstand und die Mitarbeiter

Das Geschäftsjahr 2020 war wegen der Covid-19-Pandemie für das gesamte KRONES Team sehr herausfordernd. Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihre engagierte Arbeit unter teils schwierigen Bedingungen.

Neutraubling, im März 2021

Der Aufsichtsrat



Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats